

Der Wandsbeker Botte

# Wandsbek

informativ



»Parkplatzirrsinn in Marienthal« S. 6

8

August  
2023  
38. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt  
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de





## »Himbeer-Mojito« und »Mai Tai«

### Winnis Kochkolumne

#### Leckere Rezepte zum Nachkochen



Drückende Hitze, schwüle Luft, unangenehmes Temperaturempfinden: bei dem Wetter ist der Appetit auf üppige Mahlzeiten gezügelt. Die Nahrungsaufnahme findet überwiegend am Grill oder in Form von leichten Salaten statt. Und dann

bleibt da noch der stechende Durst, den es zu löschen gilt. Es geht eigentlich alles, aber es geht vor allem elegant und lecker mit selbst gemachten Cocktails. Zwei Klassiker, sowohl mit und ohne Alkohol, seien für diesen Sommer besonders empfohlen:

#### Himbeer-Mojito

Dass ein alkoholfreier Mojito mindestens genauso lecker ist wie seine alkoholische Variante, ist nur einer der Punkte, die für ihn sprechen. Ganz nebenbei hat der Mocktail auch noch weniger Kalorien, lässt sich problemlos tagsüber genießen und uns am nächsten Morgen ohne Kopfschmerzen aufwachen. Alkoholfreier Mojito schmeckt außerdem nicht nur in seiner klassischen Form, sondern lässt sich auch toll mit sommerlichen Früchten aufpeppen.

#### Zutaten und Zubereitung für 2 Cocktails:

150 g Himbeeren, Minze, eine Limette, 2 EL Zucker, 2 EL Ahornsirup, Eiswürfel, 300 ml Mineralwasser mit Kohlensäure. Ein paar Himbeeren zur Seite legen, den Rest mit einem Stab pürieren. Das fertige Püree durch ein Sieb streichen, um die kleinen Kerne herauszufiltern. Die Limette vierteln und zusammen mit der Minze, dem Zucker und dem Ahornsirup auf zwei Gläser verteilen. Alles leicht mit einem Stößel verteilen und anschließend das Himbeerpüree, die Eiswürfel und das Mineralwasser dazugeben. Mit den Himbeeren und etwas Minze den alkoholfreien Mojito verzieren.

#### Mai Tai - der Südsee-Klassiker

In der tahitianischen Sprache steht das Adjektiv maita'i für »gut«. Jedoch wurde dieser Tiki-Cocktail nicht etwa in Polynesien, sondern in den USA kreiert. 1944 in einer Bar in Kalifornien kam der Drink zur Welt als Victor Bergeron ihn zwei tahitischen Freunden servierte. Diese waren hin und weg und riefen "Maita'i roa ae!", was so viel bedeutet wie "Das Beste!" oder "Nicht von dieser Welt!" Auch ich bin immer wieder schlichtweg begeistert!



Himbeer-Mojito



Mai Tai

#### Zutaten und Zubereitung für 2 Cocktails:

2 Limetten, Crushed Ice, 60 ml dunkler Rum, 60 ml heller Rum, 40 ml Triple Sec, 60 ml Orangensaft, 60 ml Ananassaft, 20 ml Grenadine, Ananas und Minze zum Verzieren. Limette halbieren und Saft auspressen. Rum, Triple Sec, Limetten-, Orangen- und Ananassaft mit Crushed Ice kräftig shaken. Grenadine in ein Glas geben, Shakerinhalt darauf gießen. Mit Ananas und Minze verzieren.

Prost und zum Wohl  
wünscht Winfried Mangelsdorff

## Löwen Apotheke



Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg  
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32  
info@loewen-apotheke-wandsbek.de  
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

### Nutzen Sie unseren Live-Chat:



Einfach QR-Code scannen.

Bequem bei uns im Live-Chat:  
Medikamente bestellen  
Rezepte vorbestellen\*  
Direkt Fragen stellen

\*Abgabe verschreibungspflichtiger Arzneimittel nur nach Einreichung des Originalrezepts



## MOZART-APOTHEKE



Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg  
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07  
mozart-apotheke-hh@t-online.de  
www.mozartapo.de

## MK Reinigung Nähstübchen

Wir sind seit 30 Jahren im JEN tätig und unsere beiden Geschäfte im JEN sind trotz Corona

**durchgehend geöffnet!**

Meral Kacmaz (Schneiderin)  
Einkaufscenter Jenfeld · Rodigallee 293 · 22043 Hamburg  
Telefon (040) 654 66 57

## MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht  
Verkehrs-, Miet- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Vertrags-, Straf- und Familienrecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)  
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13  
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

## Zum Titelbild

Das Bovehaus ist eine unter Denkmalschutz stehende ehemalige Kaufmannsvilla im Hamburger Stadtteil Wandsbek. Der heute zweigeschossige Bau wurde 1861 nach Plänen des Architekten Georg Luis im Landhausstil erbaut und diente später unter anderem als Bürgermeisterwohnung, Heimatmuseum und Kindergarten. Seit der Modernisierung 1999 wird es heute als Bürogebäude genutzt. (Foto: Hans Martin Reinartz)

## WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend  
**Grundstücke, Häuser und Wohnungen  
zum Verkauf und zur Vermietung.**

Solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Straße 143

Tel.: 040/228 67 47-0 • Fax: 040/228 67 47-80

E-Mail: [post@warnholz-immobilien.de](mailto:post@warnholz-immobilien.de)

[www.warnholz-immobilien.de](http://www.warnholz-immobilien.de)

Restaurant  
**„Zum Eichtalpark“**  
[www.zum-eichtalpark.de](http://www.zum-eichtalpark.de)  
**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche  
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten  
jeder Art bis 60 Personen

**Frische Pfifferlinge**  
in verschiedenen Variationen

Ab Mitte August:  
**Birnen, Bohnen und Speck**

Öffnungszeiten: Di.-So. 11:00-22:00 Uhr · Küche 11:30-21:30 Uhr · Montag Ruhetag!  
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 bis Eichtalstraße)

## AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

### Biographien für jeden ...

Sie möchten Ihrer Familie, Ihren Kindern und Ihren Enkeln Ihr bewegtes Leben hinterlassen, schön gebunden als Hardcover oder als Paperback ...

Das und noch viel mehr ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck von einem Exemplar bis zur Großauflage geben wir Ihrem Inhalt den angemessenen Rahmen.



**ATELIER REINARTZ**  
Beratung · Grafik-Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal  
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57  
[info@atelier-reinartz.de](mailto:info@atelier-reinartz.de) · [www.ab-ein-buch.de](http://www.ab-ein-buch.de)



### Hier packen wir an und stehen Ihnen zur Seite:

- Fahrdienst, z.B. zum Arzt oder Friseur
  - Besuchs- und Begleitdienst
- Spaziergänge / Unterhaltung / Spiele
- leichte Hilfestellung im Haushalt / Garten

**Dafür suchen wir auch Helfer!**

Dernauer Str. 27a · 22047 Hamburg · Tel. 040-271 63 099  
[www.machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de](http://www.machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de)

**Schmunzel-  
Ecke**

Beschwert sich  
der Gast beim Ober:  
„Ich warte seit über einer  
Stunde auf mein Fünf-Minuten-  
Steak.“ Erwidert der Ober:  
„Seien Sie froh, dass Sie nicht  
die Tagessuppe bestellt haben!“



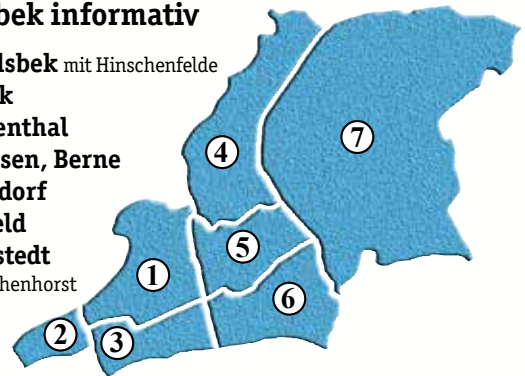
## Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und  
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ »Der Wandsbecker Bothe«, vormals »Der Wandsbeker«

### Berichts- und Vertriebsgebiet Wandsbek informativ

- ① Wandsbek mit Hinschenfelde
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen, Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt  
mit Hohenhorst



**Herausgeber:** Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20  
22041 Hamburg-Wandsbek · Auflage 8.000 Exempare

**Redaktion:** Winfried Mangelsdorff · [WI-Mangelsdorff@gmx.de](mailto:WI-Mangelsdorff@gmx.de)  
Thorsten Richter · [Wandsbek-informativ@t-online.de](mailto:Wandsbek-informativ@t-online.de)

**Anzeigen:** Thorsten Richter · [Wandsbek-informativ@t-online.de](mailto:Wandsbek-informativ@t-online.de)  
Redaktions- und Anzeigenschluss am 10. des Vormonats

**Grafik:** Hans Martin Reinartz · Atelier Reinartz GmbH · [info@atelier-reinartz.de](mailto:info@atelier-reinartz.de)

**Druck:** Lehmann Offset und Verlag GmbH · Norderstedt

© 2023 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452  
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Telefon 50 79 68 10

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Die aktuelle Ausgabe unter [www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ](http://www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ)  
Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, ist  
nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Wandsbek Informativ erscheint jeweils zum Ersten des Monats.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Interessenten, die Wandsbek informativ monatl.  
per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von jeweils 1,80 € + MwSt.



## Vollsperrung Wandsbeker Chaussee

Unterirdische Hohlräume entdeckt



Die Baustelle auf der Wandsbeker Chaussee verursachte ein Verkehrschaos.  
Foto: Winfried Mangelsdorff

wm – Große Aufregung am letzten Juni-Wochenende! Im Rahmen von Leitungsarbeiten bei einer gemeinsamen Baustelle der Hamburger Energiewerke und von HAMBURG WASSER auf der Wandsbeker Chaussee in Höhe Ritterstraße sind unterirdische Hohlräume entdeckt worden. Die Ursache dafür war erst einmal unklar, die unmittelbaren Folgen umso klarer: Vollsperrung und Verkehrschaos in der meistbefahrenen Straße in Wandsbek. Bis auf weiteres wurde die Wandsbeker Chaussee zwischen der Maxstraße und der Richardstraße durch die Polizei vollständig gesperrt, in der Maxstraße bis zum Eilbeker Weg ein absolutes Halteverbot eingerichtet. Der Verkehr wurde stadteinwärts rechts an der Maxstraße abgeleitet bis zur Eilenau und dann über die Richardstraße zurück zur Wandsbeker Chaussee.

Immerhin eines hat das Chaos erreicht – Wandsbek schaffte es umgehend an prominenter Stelle in Print und online, in eine überregionale Zeitung mit vier Buchstaben. Die witterte umgehend ein Behördenversagen, weil nicht umgehend die zuständigen Stellen am Samstag erreichbar waren. Aber sind wir mal ehrlich und realistisch ... sollten die Mitarbeiter vom Bezirksamt umgehend mit Hacke und Schaufel das Loch wieder zu buddeln? Viel interessanter dürfte in diesem Zusammenhang die Ursachenforschung gewesen sein. Die Hamburger Energiewerke wiegelten relativ schnell ab: „Es hat nichts mit unseren Fernwärmeleitungen zu tun.“ Auch Hamburg Wasser konnte keine Fehler in ihren Arbeiten feststellen: „An unseren Leitungen wurde kein Schaden festgestellt, der die Unterspülung

verursacht haben könnte. Wir sind daher nach einer kurzfristigen Überprüfung wieder abgerückt.“

Also ordnete das Bezirksamt eine Geo-Radaruntersuchung an – und es wurde immer mysteriöser. „Über einen großen Teil der Strecke hinweg zeigen sich unklare Strukturen im Untergrund“, teilte eine Sprecherin der Behörde mit. Also nichts Genaues weiß man nicht – auch nicht gerade beruhigend. Immerhin sollte der Fahrbahnschaden schnell wieder repariert werden, so dass ein Wochenende später der Verkehr wieder rollen sollte. Aber, der geneigte Leser ahnt es bereits, daraus wurde leider nichts, wegen der unklaren Strukturen. Erst ein weiteres Wochenende später konnte der Verkehr wieder rollen.

Nach dem ganzen Chaos beschäftigt einen aber hauptsächlich die Frage: wie ist der Hohlraum entstanden und wo sind vielleicht weitere Hohlräume unter Wandsbeks Straßen, die zu einer Gefährdung führen können? Oder haben wir es mit einer geheimen Unterwelt zu tun ...?

## Blitzer in der Walddorfer Straße

Ein wenig hinterhältig



Blitzer in der Walddorfer Straße – schon ein wenig hinterhältig.

Verkehrsüberwachung muss sein, keine Frage. Gerade vor Kindergärten, Seniorenwohnheimen und anderen neuralgischen Stellen sollte eine besondere Wachsamkeit der Autofahrer geboten sein - inklusiver entsprechender Kontrollen. Aber was sich die Ordnungshüter in der Walddorfer Straße haben einfallen lassen ist schon ein wenig hinterhältig. Mitten in einem Tempo-30-Abschnitt steht ein unscheinbarer Hänger mit einem Tempo 80-Schild. Keine 30 Meter weiter

sieht man das Schild mit Tempo 50. Also beschleunigt der Autofahrer schon mal, eher unterbewusst, sein Gefährt und – zack – blitzt es aus dem Hänger! Und das an einem Punkt in der Walddörfer Straße, die kein besonderes Gefährdungspotential aufweist. Das wirkt schon ein wenig hinterhältig.

Um Missverständnissen und wütenden Leserbriefen vorzubeugen: Der Redakteur war brav mit dem Fahrrad unterwegs und somit kein »Opfer«. Und der unbändigen Raselei in unserer Stadt sollte schon Einhalt geboten werden. Gerade kürzlich wurde in der Rodigallee nachts um 23:30 Uhr mit Tempo 185 ein neuer trauriger Rekord aufgestellt. Aber die Überwachungsinstrumente der Ordnungshüter sollten schon ein wenig nachvollziehbar sein, damit es nicht nach Abzocke für den Haushaltssäckel aussieht.

*Winfried Mangelsdorff*

## Volltreffer bei Verkehrskontrolle

### Ein gutes Näschen

wm – Der Polizei sagt man mitunter ein gutes Näschen nach, langgedienten Einsatzkräften sogar ein sehr gutes Näschen, gepaart mit einer Menge Erfahrung. Anders lässt sich der Erfolg bei einer normalen Verkehrskontrolle an einem sonnigen Vormittag auf der Rodigallee kaum erklären. Ein eher unauffälliger Wagen aus dem Kreis Bad Oldesloe erregte die Aufmerksamkeit der Beamten. Beim Blick ins Fahrzeuginnere und auf den Fahrer reifte der Entschluss für eine Kontrolle. Und siehe da: Volltreffer! Es stellte sich heraus, dass der Fahrzeugführer mehrfach vorbestraft und ohne Führerschein unterwegs war – der war ihm vor einiger Zeit bereits entzogen worden. Die in ihrem Auftreten leicht aggressive Beifahrerin entpuppte sich als seine Ehefrau – die »selbstverständlich« nichts vom Führerscheinentzug wusste. Ergebnis der Kontrolle: mindestens eine Anzeige nebst Bußgeldverfahren.



*Volltreffer bei normaler Verkehrskontrolle. Foto: Winfried Mangelsdorff*

Die Beamten sind nur mäßig stolz auf ihr Näschen. Lieber wären ihnen Kontrollen ohne Treffer, hieße dies doch ein friedliches Miteinander und ruhiger gesitteter Verkehr in Wandsbek. Bis dahin vertrauen wir weiterhin auf unsere Beamten.



ivd

**Ihr Hamburger Immobilienverwalter**  
**BELLINGRODT**  
**IMMOBILIEN GMBH**

Elisenstraße 15  
22087 Hamburg  
Tel. (040) 25 30 780



seit  
40  
Jahren

Jetzt  
anfragen!

**info@bellingrodt.de    www.bellingrodt.de**

# Betten



# SCHWEN

SEIT 1872

## Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

- Individuelle Beratung
- Wärmebedarfsanalyse
- Bettsysteme
- Nackenstützkissen
- Maßanfertigung
- Frischekur für Ihre Betten

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125  
 22041 HAMBURG  
 TEL. (040) 68 59 00 · FAX (040) 68 34 19  
 betten-schwen@web.de · www.betten-schwen.de

# DIRCK GROTE

## Elektroanlagen GmbH & Co. KG

---

### Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg



Tel.: 040/47 64 69

Fax: 040/48 29 33

E-Mail: info@dirckgrote.de

Internet: www.dirckgrote.de



...mehr als eine Schlosserei!

**HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH**

Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltigbaum  
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –






## Dreister Autodiebstahl in Jenfeld

wm – „Heute gestohlen, morgen in ...“ Nein, an dieser Stelle sollen keine Vorurteile untermauert werden. Was jedoch kürzlich in Jenfeld passierte, war schon eine sehr dreiste Masche eines polnischen Autodiebes.

Den bisherigen Erkenntnissen des zuständigen Raubdezernates der Region Wandsbek (LKA 154) zufolge hatte eine 83-jährige Seniorin ihren Toyota Yaris auf einen Privatparkplatz in der Kreuzburger Straße gefahren. Als sie die Schranke per Hand geschlossen hatte und wieder in ihr Fahrzeug einsteigen wollte, um weiter zu ihrem Stellplatz zu fahren, soll der 34-Jährige sie gewaltsam beiseitegestoßen haben. Anschließend stieg er in das Auto ein, durchbrach die weiterhin geschlossene Schranke und flüchtete in Richtung Jenfelder Allee. Im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndung mit mehreren Funkstreifenwagen erkannten Einsatzkräfte den zuvor mutmaßlich geraubten Pkw in der Bargtheider Straße und stoppten das Fahrzeug. Den 34-jährigen Polen nahmen die Beamten anschließend widerstandslos vorläufig fest.

Da sich bei dem Tatverdächtigen, der über keine Fahrerlaubnis verfügt, auch Hinweise auf eine Beeinflussung durch berauschende Mittel ergaben, wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Nach Durchführung einer erkenntnisdienlichen Behandlung wurde der dreiste Räuber dem Untersuchungsgefängnis zugeführt, wo er sich umgehend vor einem Haftrichter verantworten musste. Die Seniorin wurde zum Glück nicht verletzt.

Dieser Autodiebstahl zeigt leider sehr plastisch, dass das Vorgehen der, leider oft ausländischen Verbrecher, immer brutaler und rücksichtsloser wird. Man wird in Zukunft noch achtsamer sein müssen – und auf unsere Polizei vor Ort vertrauen.

## Parkplatzirrsinn in Marienthal

### Verständnislosigkeit, Wut und Fassungslosigkeit

Seine Gefühlslage beschreibt Gerd Schuhmann selbst als eine Mischung von Verständnislosigkeit, Wut und Fassungslosigkeit. „Was hier in Marienthal mit der Parkplatzregelung passiert kann kein Mensch mehr nachvollziehen. Einfach der blanke Irrsinn“, regte er sich auf. Scheinbar berechtigt, aber immerhin nachvollziehbar.

Seit 1987 wohnt Schuhmann in Marienthal. Seinen PKW hat er stets auf einem Parkplatz zwischen Bürgersteig und



*Straße Am Husarendenkmal: Genug Platz zum Parken auf dem Seitenrand – und trotzdem verboten.*

Fahrbahn abgestellt. Es war ja auch genug Platz da und keiner, weder Fußgänger noch Radfahrer noch Autofahrer haben sich geärgert oder aufgeregt. Doch seit Kurzem ist diese Art des PKW-Abstellens eine Ordnungswidrigkeit und wird mit einem Knöllchen bestraft. Warum, wieso und weshalb kann niemand aus der Verwaltung nachvollziehbar beantworten. Ähnlich wie schon im Bereich der Oktaviostraße wird jetzt in dem Viertel rund um die Straßen Am Husarendenkmal diese Parkordnung vorgeschrieben. Vorteile: keine; Nachteile: weniger Platz für Radfahrer, LKWs und Sicherheitsfahrzeuge und somit ein erhöhtes Sicherheitsrisiko. Anwohner Schuhmann findet nur ein Fazit: „Ich weiß nicht, was die Ordnungshüter geritten hat, aber wenn sie damit fertig sind sollten sie sich persönlich von dem Irrsinn hier vor Ort überzeugen!“

*Winfried Mangelsdorff*

## Brückenbau mit tödlichem Unfall

### U-Bahn Wandsbek Gartenstadt



*Tödlicher Unfall auf der Großbaustelle an der U-Bahn-Station Wandsbek Gartenstadt. Foto: Winfried Mangelsdorff*

wm – Die Arbeitskollegen sind tief betroffen und fragten sich, wie es zu diesem tragischen Unglück kommen konnte. Auf der Großbaustelle im Bereich der U-Bahnstation Wandsbek-Gartenstadt kam es bei nächtlichen Arbeiten zu einem schweren Arbeitsunfall, bei dem ein 65-jähriger Arbeiter tödliche Verletzungen erlitt. Nach bisherigen Erkenntnissen der Abteilung für Arbeitsunfälle (LKA 45) befanden sich der 65-Jährige und vier weitere Kollegen in der Eingangshalle des Bahnhofes. Dort stellten sie mehrere massive Stahlträger auf. Bei weiteren Arbeiten mit einem Gabelhubwagen fiel aus bislang ungeklärter Ursache ein 500-Kilo-Stahlträger auf den Bauarbeiter und begrub ihn unter sich. Der Verletzte war nicht ansprechbar und musste durch die Feuerwehr geborgen werden. Der Notarzt konnte danach nur noch den Tod des Arbeiters feststellen. Seine Arbeitskollegen wurden durch das Kriseninterventionsteam des Deutschen Roten Kreuzes psychosozial akutbetreut.

An der U-Bahn-Strecke rund um die Station Wandsbek-Gartenstadt werden vier teilweise 100 Jahre alte Brücken ausgetauscht. Dabei werden die Bauarbeiten so durchgeführt, dass für die Fahrgäste möglichst wenig Einschränkungen vorgenommen werden müssen und die Arbeiten zügig beendet werden – nächtliches Arbeiten inklusive. Das bedeutet Stress pur für die Arbeiter vom Bau. „Die Konzentration kann dabei schon nachlassen“, erzählte uns einer der Kollegen. Die Polizei hat an der Unfallstelle die Ermittlungen aufgenommen und prüft dabei auch, ob die Missachtung von Arbeitsschutzbestimmungen zu diesem tödlichen Unfall geführt haben könnte.

## Geriatrische Tagesklinik

### Altersmedizin in der Asklepios Klinik Wandsbek

nt – Seit Anfang Mai ist die geriatrische Tagesklinik der Asklepios Klinik Wandsbek wieder in Betrieb. Die teilstationäre Einrichtung bietet 20 Behandlungsplätze. An der Schnittstelle zwischen ambulant und stationär spielt sie eine zentrale Rolle bei der wohnortnahen Versorgung älterer Patienten.



Chefärztin Dr. med. Ann-Kathrin Meyer. Foto: Asklepios

Möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden füh-

ren – das wünschen sich fast alle betagten Menschen. Genau hier setzt das Konzept der Tagesklinik an. Montag bis Freitag von 8:00 bis 15:00 Uhr absolvieren die Patienten ein intensives Therapieprogramm in der Klinik, die Abende und Wochenenden verbringen sie zu Hause. Ein Taxidienst sorgt für den sicheren Transport. Der Aufenthalt dauert in der Regel drei Wochen.

Das Angebot richtet sich an akut erkrankte Patienten im Alter 70 plus, bei denen keine stationäre Behandlung nötig ist, eine ambulante Betreuung aber nicht ausreicht. „Mit der Tagesklinik schließen wir eine Lücke in der wohnortnahen Versorgung älterer Menschen. Wir können den Patienten unser komplettes Leistungsspektrum zur Verfügung stellen, erklärte Dr. med. Ann-Kathrin Meyer.

**Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!**

**Seidel** – seit 1952 – **Orthopädietechnik**

**Wohlfühlen und Gesundheit im Sommer und Urlaub**

- ✓ Kompressionsstrümpfe
- ✓ Brustprothetik
- ✓ Sonderanfertigungen
- ✓ Medima Wäsche
- ✓ medi Artikel
- ✓ Heiz- u. Körnerkissen
- ✓ Bandagen
- ✓ Sportartikel
- ✓ individuelle Beratung

**Tel. 68 86 09 99** [www.seidel-orthopaedietechnik.de](http://www.seidel-orthopaedietechnik.de) **medi** Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr Sa. geschlossen

**Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske**



## Ihre Medikation? Überprüfen wir!



Sie nehmen mehr als fünf Medikamente ein? Wir überprüfen, ob alles optimal zusammenpasst und beraten Sie ausführlich. So helfen wir, Ihre Therapie zu verbessern.

**BUCHEN SIE EINEN TERMIN**

[www.adler-apotheke-hh.de](http://www.adler-apotheke-hh.de)



## Abreise nach England

Jugenderinnerungen von Hanns Landt-Lemmél

**Eine Geschichte aus der umfangreichen »Sammlung Pohlmann«, die dem Heimatmuseum und Archiv-Wandsbek von seinem Enkel überlassen wurde.**

Sommer 1896! Ein Droschkengaul trabt über das Kopfsteinpflaster der Kampfstraße in Wandsbek. Vor dem Hause von Schlachter Brauer, an der Ecke der Morewoodstraße und Lübeckerstraße, lenkt der Kutscher sein Fahrzeug nach links. Gleich darauf fährt er im eleganten Bogen vor der Kronen-Apotheke vor.

Er wird schon erwartet; aus der geöffneten Haustür treten meine Mutter und ich hinaus, gefolgt von Flick, unserem Hausknecht, der einen schweren Reisekorb schleppt. Vom Kontorfenster der Apotheke hat Vater die haltende Droschke bemerkt. Er kommt aus der Apothekentür eilig herbei und hilft Mutter beim Einsteigen. Mir braucht er nicht zu helfen, dafür bekomme ich einige gute Ermahnungen, die jedoch im Augenblick der Erwartungsfreude nicht bei mir ankommen.

Inzwischen hat Flick den großen Strohkorb auf dem Kutschbock verstaut. Er springt auf den Bock und nimmt neben dem Rosselenker Platz. Die Peitsche knallt, der Vater winkt. Der Gaul hebt gedämpft pufend seinen Schwanz und tritt mit dem Gefährt langsam davon. Das Verdeck ist zurückgeklappt, der Wagen glänzt im Sonnenlicht.

Inzwischen rollt die Droschke zum Marktplatz. Ich bin mit meinen Gedanken schon auf dem Schiff; was wird es dort alles zu sehen geben! Da fällt ein Zuruf meiner Mutter störend in meine Gedankenwelt. „Dort steht Pastor Brodersen, drüben an der Ecke der Lit-zowstraße!“ Er winkt und ruft uns zu: „Glückliche ...!“ - Weiter kommt er nicht! Er sitzt plötzlich auf einem Hunderücken! Das Tier sauste bei der tollen Jagd hinter einer weiblichen Artgenossin durch die auseinanderstrebenden Beine des Pastoren. Der lässt vergebens seine Arme wie Windmühlenflügel kreisen, doch die Balance kann er nicht halten. Er rutscht ab und landet auf dem Bürgersteig. Laut lache ich, die Sache war zu komisch. Dafür ernte ich einen scharfen Verweis meiner Mutter.

Die Rosinante zieht ihren Wagen im Schuckeltrab am Marktplatz entlang. Da dringt unvermutet von der Schloßstraße her Musik. Die Wandbeker Husaren kehren mit klingendem Spiel zur Neuen Kaserne zurück.



*Die Wandbeker Husaren. Das Husaren-Regiment »Königin Wilhelmina der Niederlande« (Hannoversches) Nr. 15 war ein Kavallerieverband der Preußischen Armee. Foto: Heimatmuseum und Archiv Wandsbek*

Nanu! Das Pferd bleibt eigenwillig stehen. Der Kutscher brüllt, auch die Peitsche saust vergeblich durch die Luft. Der Gaul hat sich auf sein Hinterteil gesetzt. Jetzt schlägt er mit den Vorderbeinen den Takt zur Musik! Da schreit Flick plötzlich: „Der Korb!“ Rums liegt mein Reisegepäck auf dem Pflaster.

Der Kutscher ist vom Bock gesprungen. Es gelingt ihm sein Musikpferd auf seine vier Hufe zu stellen. Wieder oben auf seinem Bock schreit er „hühh.“ Das Pferd setzt sich in Bewegung, doch nicht vorwärts, es dreht sich im Halbkreis rückwärts. Zum großen Erschrecken meiner Mutter steckt der Gaul seinen Kopf zum offenen Wagen hinein.

„Kutscher, das Pferd,“ ruft Mutter angstvoll. Doch ehe der Rosselenker zur Stelle ist hat das Tanzpferd nach der Blumenzier auf Mutters Hut geschnappt!

Der Kutscher kommt zu spät; entschuldigend will er den zerbissenen Blumenschmuck zurückreichen, den er dem Maul seines Pferdes entrissen hat. „Madame“, sagt er, „die Lotte ist ein altes Zirkuspferd; immer wenn sie Musik hört wird sie ganz verrückt. Dabei ist sie sonst lammfromm!“



„Ein Tanzpferd schickt man mir; das ist ein starkes Stück; Kutscher fahren sie gleich die Sternstraße hinunter zu ihrer Fuhrhalterei. Das Pferd muss ausgetauscht werden.“

Schließlich kommen wir zum Freihafen, an den Sandthorkai. Dort liegt mein Schiff. »German Emperor« steht in weißen Buchstaben angemalt. »Deutscher Kaiser«, das ist eine Anmaßung für den schnuddeligen englischen Kasten, einen knapp Tausendtonner, der unentwegt zwischen Newcastle on Tyne in England und Hamburg schon viele Jahre hin und herpendelt.

Die Stewardess verspricht mich gut bei meiner Tante in England abzuliefern.

Eine Stunde später. Die Schiffs-Dampfpfeife gelbt auf, langsam setzt sich der Vorderstevan von der Kaimauer ab. Mutter und Flick winken. Der Kutscher hält vorsichtig seinen Gaul; vielleicht wird auch der nervös bei den fremden Hafengeräuschen.

Trotz meiner knapp sechs Lebensjahre ist in mir das Fernweh erwacht, das mich später noch über weite Meere führen sollte.

## Historische Hintergründe Wandsbeker Straßenbezeichnungen

### Wandsbeker Marktstraße

Ab 1950, ab 1955 Wandsbeker Allee. Wandsbek oder Wantesbeke lag entweder am Bach des Wanto oder wahrscheinlicher am Grenzbach zwischen Wandsbek und Tonndorf. Danach wäre Wandsbek von dem Wort Wand im Sinne von Grenze abgeleitet. Die Wandsbeker Marktstraße setzte sich vor 1950 aus der Hamburger und der Lübecker Straße zusammen. Die Wandsbeker Allee bestand vor 1955 aus dem Gasweg, der Hirschstraße und der Goethestraße.

## Historische Hintergründe Wandsbeker Straßenbezeichnungen

### Wendemuthstraße

Im 17. Jahrhundert errichtete der damalige Pächter des Gutes Wandsbek, Adam Basilier, nördlich der Wandse die Hofanlage Wendemuth. Der Name wird von »Wend' den Unmuth« abgeleitet, was ähnlich wie »sans souci« sorgenfrei bedeutet. Das 1762 zum Lusthof ausgebaute Anwesen wurde 1900 abgerissen. Die Hochbahn errichtete hier ein Straßenbahndepot, das später zu einem Busbetriebshof umgebaut wurde.

**Unterstützen Sie die kulturelle Vielfalt Wandsbeks! Werden Sie Mitglied im Bürgerverein.**



**Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.**  
Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg · Tel. (040) 68 47 86

### Beitrittserklärung

#### Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,00 € · Ehepaare: 60,00 €  
Firmen/Vereine: 60,00 €

#### Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Geschäftsstelle  
Böhmestraße 20

**22041 Hamburg**

Eine Erklärung zur Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) fügen wir dem Begrüßungsschreiben mit der Bestätigung Ihrer Mitgliedschaft bei.

Haspa

IBAN DE36 2005 0550 1261 1150 08

Hamburger Volksbank

IBAN DE36 2019 0003 0050 1887 04

Vor- u. Nachname:

Straße/Nr.:

Personal-/Reisepass-Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Beruf:

Geburtsdatum:

Vor- u. Nachname  
des Ehepartners:

Geburtsdatum:

Ich / Wir überweisen des Jahresbetrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,00 €; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden  
geworben von:

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittserklärung übersandt.

Ort/Datum:

Unterschrift:

Unterschrift  
Ehepartner:



## 100 Jahre Hinschenfelder FC

### Ein rauschendes Fest zum Jubiläum

100 Jahre Hinschenfelder FC – das sind auch 100 Jahre Hinschenfelder und Wandsbeker Geschichte. Ein stolzes Jubiläum des Sportvereins, das entsprechend dem Anlass über drei Tage mit seinen Legenden, den Fans und zahlreichen Besuchern aus der Nachbarschaft gefeiert wurde. 1923 wurde der Hinschenfelder FC von einer Gruppe junger Männer gegründet. In den jungen Jahren des Vereins spielten die Fußballer am legendären Vossberg an der Straße Am Stadtrand. Der Sportplatz Stephanstraße wurde 1953 eingeweiht und die neue Heimat des Vereins. Nach dem Krieg spielte die 1. Mannschaft zeitweilig sogar in der Oberliga Nord in der 2. Fußball Liga. In den 1960er Jahren wurden in Hinschenfelde viele neue Wohnblöcke errichtet. Das hatte zur Folge, dass viele junge Familien in den Stadtteil zogen und in den Verein eintraten. Die Fußball-Jugend wuchs damals bis auf 20 Mannschaften in allen Altersklassen heran. Hinzu kamen noch elf Herrenmannschaften.

In seiner Festansprache ließ der Vorsitzende »Sigi« Siegfried Pillmann alte Anekdoten des Vereins wieder aufleben und erzählte stolz von den legendären Sportreisen mit den



Vereinsvorsitzender »Sigi« Siegfried Pillmann freute sich über das gelungene Jubiläumsfest.

jugendlichen Fußballern quer durch alle Bundesländer und das angrenzende Europa. Prominente jugendliche Gäste hatte der Verein Anfang der 80er Jahre von Paris Saint Germain, die damals noch in der 3. Liga unterwegs waren.

Für die Feier wurde vom Verein ordentlich etwas vorbereitet und organisiert. Neben einem großen Festzelt sorgten zahlreiche Stände für Speis und Trank. Für die Unterhaltung sorgten u. a. das Akkordeon Orchester Frohsinn, Spielmannszüge mit einem Konzert, die Planet Party Band sowie Jens & Adam mit Liedern von der Waterkant. Eine tolle Veranstaltung zu einem sagenhaften Jubiläum, die auch Sigi das Lächeln ins Gesicht trieb: „Mit so vielen Nachbarn, Freunden, Weggefährten und Legenden dieses Fest zu feiern – einfach nur schön!“

## Gedenkveranstaltung zum 17. Juni

### Drei Bäume als Zeichen der Erinnerung



Zeitzeugen des 17. Juni 1953, v. l.: Dr. Klaus Curth und Horst Palzer. Foto: Winfried Mangelsdorff

17. Juni – Der 17. Juni gilt als dunkler Tag in der deutschen Geschichte. Vor genau 70 Jahren wurde in der damaligen DDR ein Aufstand der Bevölkerung blutig beendet. 34 Demonstranten kamen dabei ums Leben, mehrere Tausend Menschen wurden inhaftiert und drangsaliert. Weitere 19 Menschen wurden nach zweifelhaften Gerichtsverfahren durch Erschießen hingerichtet. Bis zur Wiedervereinigung wurde daraufhin der 17. Juni der Feiertag »Tag der deutschen Einheit«.

Um diesem besonderen Tag, auch in unserem Bezirk, zu gedenken lud die Bezirksversammlung Wandsbek am 17. Juni zu einer Veranstaltung im Jenfelder Moorpark



Kostümierte Gäste sorgten für zusätzlichen Spaß. Fotos: Winfried Mangelsdorff



ein. Rund um das Einheitsdenkmal »Drei Bäume für Deutschlands Einheit« informierten Plakate über die Geschehnisse in den Tagen von 1953. Die gepflanzten Bäume gehen auf eine Projektinitiative der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald zurück. In Form eines Dreiecks stehen dabei symbolisch eine Rotbuche für die alten Bundesländer, eine Kiefer für die neuen Bundesländer sowie eine Stieleiche für das wiedervereinigte Deutschland.

Nachdem der Vorsitzende der Bezirksversammlung, André Schneider, ein paar Worte an die Anwesenden gerichtet hatte kamen zwei Zeitzeugen zu Wort. Horst Palzer hatte als 17-Jähriger die Aufstände hautnah in Berlin miterlebt, während Claus Curth damals die explosive Stimmung in Eisenach in sich aufnahm. In eindrucksvollen Worten schilderten sie ihre persönlichen Empfindungen zu dieser Zeit.

Im Rahmen der Gedenkfeier wurden Blumen für die Opfer der Niederschlagung des Aufstandes niedergelegt. Die Veranstaltung, die wesentlich mehr Besucher verdient hätte, endete mit dem Anstimmen der Nationalhymne.

## Kinder- und Jugendsprechstunde

### Bezirksamtsleiter im ASB Jugend- und Stadtteilzentrum

pw – Unter dem Motto »Mix and Talk« traf sich Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff Mitte Juni mit Jugendlichen zur Kinder- und Jugendsprechstunde im ASB Jugend- und Stadtteilzentrum Stephanstraße JUST.

Rund 15 interessierte Jugendliche fanden sich ein, um mit dem Bezirksamtsleiter in lockerer Atmosphäre über ihre Wünsche und Probleme im Stadtteil zu sprechen. Seit letztem Jahr bietet der Bezirksamtsleiter, analog zu den Sprechstunden der Erwachsenen, die Kinder- und Jugendsprechstunde an und besucht dafür Kinder und Jugendliche in ihrem Sozialraum.

**Podologie Robertson**  
Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege**  
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen**  
bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

**Wandsbeker Königstr. 11**  
**Tel. 68 91 15 52**



**Haspa Joker – das Mehr-Drin-Girokonto.**

### In Hamburg und online Vorteile genießen.

Zum Beispiel Shopping-Cashback, Handy-Schutz bei Diebstahl, Ticket-Shop mit 5 % Geld zurück und Online-Banking mit der besten Banking-App.

Alle Vorteile und Konto eröffnen auf [haspa.de/joker](https://haspa.de/joker)

### Oder direkt bei uns:

Ihre Haspa Filialen Wandsbek  
Dulsberg und Gartenstadt

Meine Bank heißt Haspa.

**Haspa**  
Hamburger Sparkasse



**JUNGNICKEL**  
**SANITÄR**

Wir meistern Wasser!

**TRAUMBÄDER**  
**SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN**

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg  
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39  
Internet: [www.jungnickel-sanitaer.de](http://www.jungnickel-sanitaer.de)  
E-Mail: [info@jungnickel-sanitaer.de](mailto:info@jungnickel-sanitaer.de)

**Bestattungsunternehmen „St. Anschar“**  
seit 1895 in 4. Generation

**Bentien Söhne**

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44  
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

[www.bentien-bestattungen.de](http://www.bentien-bestattungen.de) · Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**



Nach gut zwei Stunden waren alle Anliegen besprochen und ein lukrativer Austausch ging zu Ende, v. l.: Eric, Charlotte Ridinger (Leiterin des JUST), Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, Damian, Marlon und Tarik. Foto: ASB Hamburg

Gleich zu Beginn stellte Eric (14) dem Bezirksamtsleiter die Frage, was der Grund und die Notwendigkeit sei für die Kinder- und Jugendsprechstunde. „Die Jugend gestaltet das Land in 10 bis 15 Jahren und wir tun gut daran, euch jetzt schon einzubeziehen“, äußerte Ritzenhoff, ohne lang zu überlegen.

Die jungen Besucher diskutierten mit Ritzenhoff unter anderem über die Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen in den Flüchtlingsunterkünften, Gefährdungen im Verkehr und fahrradgerechte Verkehrsführung, Angsträume im Stadtteil und dass sie als Heranwachsende nicht ernstgenommen werden. Auch Wünsche über neue Sportanlagen und Freizeitmöglichkeiten wurden geäußert.

„Ich bin für jedes Format zu haben, das Türen öffnet“, richtete Ritzenhoff sich zum Abschluss an die Jugendlichen, die ihn für weitere Gespräche, zum Beispiel an ihre Schulen, einladen wollen.

## Zu Gast beim Wandsbeker Forum

### Verkehrssenator Anjes Tjarks

mp – Großes Interesse fand im Juni die Veranstaltung mit Dr. Anjes Tjarks, Senator für Verkehr und Mobilitätswende. Er erläuterte Notwendigkeit und konkrete Planung der Mobilitätswende für Hamburg und konnte damit bereits viele Unklarheiten beseitigen. Konkret und nachvollziehbar ging er auch auf die zahlreichen Nachfragen aus dem Mitgliederkreis ein und machte deutlich, dass es jahrelang versäumt worden sei, eine nachhaltige Planung vorzunehmen und dass es deshalb auch jetzt neben schnell realisierbaren Verbesserungen nötig sei, Projekte anzugehen, deren Durchführung und Fertigstellung noch viele Jahre dauern werde. Interessant waren auch die Erläuterungen zur Einbeziehung autonomen

Fahrens insbesondere bei Moia in das Gesamtkonzept. Der Verkehrssenator ging auch dezidiert auf die kritischen Fragen zum Umbau der Rodigallee ein und erläuterte die Notwendigkeit wegen einer sowieso anstehenden Generalsanierung und die geprüften und verworfenen Alternativen. Ein spannender, informativer Abend. Wer Interesse hat dazustoßen kann gerne Kontakt mit dem Leiter des Wandsbeker Forums aufnehmen, Michael Pommerening, Telefon 68 11 00.

## Open Campus

### 50-jähriges Jubiläum der Universität der Bundeswehr



Ansprache des Verteidigungsministers Boris Pistorius. Foto: Martin Jenssen



Studierende Offiziere und Offiziersanwärter waren auf dem Campus in Formation zum Beförderungsapell angetreten.

Ein ganz besonderer Anlass zum Feiern stand an einem wundervollen Sommertag am 24. Juni an: Das 50-jährige Bestehen der Helmut-Schmidt-Universität - Universität der Bundeswehr (HSU). Sie wurde seinerzeit auf Bestreben des damaligen Bundesverteidigungsministers gegründet und soll die akademische Ausbildung der Soldaten in der Offizierslaufbahn abrunden. Ein voller Erfolg über die





Die Vierbeiner durften mitfeiern.



Ein großer Spaß: Das Kinderschminken.

letzten 50 Jahre. Und somit Grund genug, es ein wenig heiter zugehen zu lassen. Die Uni lud Studenten, Eltern, Nachbarn und Freunde auf das Gelände ein, um mit diversen Veranstaltungen, einem bunten Rahmenprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten einen schönen Tag zu verbringen. Abgerundet wurde der Tag mit einem Beförderungsapell, bei dem rund 400 Offiziersanwärter zu Leutnants ernannt wurden. Überraschungsgast Boris Pistorius, Bundesminister der

**WERNER KÜRSTEN**  
*seit 1948*  
*Kartonagen und Verpackungsmittel*

Zum 01.08.2023 suchen wir einen

**Lagermitarbeiter/  
 Werkstudenten (m/w/d)**  
 25 Std./Woche

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.  
**Werner Kürsten Kartonagen**  
 Walddörferstraße 376 b · 22047 Hamburg · Tel.: 040 667730  
**bewerbung@werner-kuersten.de · www.werner-kuersten.de**

**ACC** e.K.  
 Wohnmobile, Camping & Caravanzubehör

**Wohnmobile  
 mieten oder neu kaufen**  
 zum Komplettpreis mit Vollausrüstung!  
[www.mooveo-hamburg.de](http://www.mooveo-hamburg.de)

Sie finden bei uns:  
 hochwertige Fahrzeuge zum fairen Preis  
 und eine breite Auswahl gepflegter,  
 gebrauchter Wohnmobile, Wohnwagen

Heizungs-  
 und  
 Kühlschrank-  
 Service, Gas-  
 prüfungen

**ACC** e.K.  
 Wohnmobile, Camping & Caravanzubehör

**Ankauf, Verkauf, Vermietung & Service**

**ACC Wolfgang Fornacon e.K.**  
 Rahlau 58 · 22045 Hamburg  
 Tel. +49 (0)40 - 66 28 10 · Fax +49 (0)40 - 66 06 77  
 eMail: adriaACC@t-online.de · <http://www.adria-hamburg.de>

**Öffnungszeiten bis 31.10.2023**  
 Montag bis Freitag: 9-12:30 und 14-18 Uhr, Samstag: 9-14 Uhr

**Rufen Sie uns an unter Tel. 66 28 10,  
 oder besuchen Sie uns in Tonndorf, Rahlau 58  
 – wir freuen uns auf Sie!**

Verteidigung, ließ es sich nicht nehmen, persönlich die Beförderung mit einem Grußwort durchzuführen. Um den Tag besonders feierlich abzurunden fand außerdem noch die zentrale Übergabe der Masterzeugnisse des Studienjahrgangs 2018 statt.

Das Jubiläum fand mit über 6.000 Besuchern und mehr als 600 Gästen bei der Verleihung der Masterzeugnisse eine überwältigende Resonanz – ein für alle Beteiligten wundervoller und feierlicher Tag!

Winfried Mangelsdorff

### Kreuzkirche, Kedenburgstr. 10, Tel. 27 88 91 11

Sa. 20.8., 11:00 Uhr: **Regionaler Tauf-Gottesdienst am Altarm der Wandse.** Segen für Groß und Klein, Taufen in der Wandse, Tauferinnerung. Außerdem gibt es einen Segen für alle, die mit ihren Vierbeinern kommen. Im Anschluss Feier im Gemeindehausgarten beim Grillen. Bitte bei den Pastoren anmelden, stellvertretend aber bei Pastorin Linda Pinnecke (Telefon : 0151-57 60 43 08, E-Mail: l.pinnecke@kirchen-im-wandsetal.de)

Mit. 23.8., 18:45 Uhr-19:30 Uhr: **Ahoi! Wandsbek singt!** Treffen zu einem Pop-up-Chor im Eichtalpark am Pilzhügel. Andreas Fabienke bringt mit seinem Akkordeon die Liederhefte zum Klingeln. Und jeder kann mitsingen - auf die eigene Weise.  
Fr. 25.8., 19:30 Uhr: **Salute! – Italienischer Abend mit Weinverkostung und Gesang.**

So. 27.8., 11:00 Uhr: **Fahrrad-Gottesdienst zum Schulanfang** auf der Wiese gegenüber der Kreuzkirche. Hier wird u. a. mit Klingel-Liturgie und Posaunenchor ein Segen für den (Schul-)Weg mitgegeben. Dazu Sie gerne Ihr eigenes Fahrrad, Skateboard, Dreirad, Karre usw. mitbringen sowie zur akustischen Unterstützung gerne zusätzliche Klingeln, Hupen oder ähnliches.

### Kulturschloss, Königsreihe 4, Tel. 68 28 54 55

Sa.13.8., ab 17 Uhr: **White Dinner im Mühlenteichpark.** Kostenloses und unkommerzielles Picknick für jeden unter freiem Himmel gegenüber vom Kulturschloss. Dresscode: weiße Kleidung. Mitbringen: Gefüllten Picknickkorb, Tisch inklusive Stühle, weiße Tischdecke und Geschirr. Evtl. auch Wunderkerzen und weiße Tücher (zum durch die Luft wirbeln). Alles Weitere ist der Lust und Kreativität überlassen. Müll bitte wieder mitnehmen (ggf. bei Budni die offiziellen Weißen Säcke besorgen). Eintritt frei.  
Do. 24.8., 17:00-19:00 Uhr: **Spiele- & Klönnachmittag.** Kommt einfach vorbei und spielt los, Eintritt frei.  
Sa. 26.8., 17:00 Uhr: **Aladdin & die Wunderlampe – Open Air im Hof.** Eintritt frei (anlässl. Tag d. Familie).  
So. 27.8., 17:00 Uhr: **Die Bremer Stadtmusikanten – Open Air im Hof.** Eintritt 6 € Ki., 9 € Erw.

Sa. 26.8., 17:00 Uhr: **Aladdin & die Wunderlampe – Open Air im Hof.** Eintritt frei (anlässl. Tag d. Familie).  
So. 27.8., 17:00 Uhr: **Die Bremer Stadtmusikanten – Open Air im Hof.** Eintritt 6 € Ki., 9 € Erw.

**VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0**  
Di. 15.8., 18:00-21:45 Uhr: **Wok-Küche.** Die asiatische Wok-Küche ist vielseitig, unkompliziert und gesund. Mit frischen Zutaten, interessanten Kräutern und Gewürzen, werden knackig-bunte überwiegend vegetarische Gerichte zubereitet. Mitzubringen sind bitte Getränke nach Bedarf, auch Gefäße für evtl. übriggebliebene Köstlichkeiten. (Kursnr. 8564ROF21 / 52 €)



**Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall**

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch



Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar**  
**Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23  
Hamburg-Rahlstedt  
info@ruge-bestattungen.de  
www.ruge-bestattungen.de





**NEU: Fernsehen für Sehbehinderte**

**Für sprechende Fernseher Vor-Ort-Beratung bei Ihnen zu Hause! Sprechen Sie uns an unter Tel. 250 81 60!**

**Service für Senioren: Vor-Ort-Beratung bei Ihnen zu Hause für Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler etc. Wir beraten bei Ihnen zu Hause wenn Sie nicht zu uns kommen können Sprechen Sie uns an unter Tel. 250 81 60**

Öffnungszeiten:  
Mo.-Do. 9-16 Uhr und Sa. 9-12 Uhr

SP: Radio Kröger *Sprechen Sie uns an!*

ElectronicPartner Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg Landwehr 13 • Tel. 040-250 81 60 kroeger-hats@gmx.de • www.sp-kroeger.de

Unser Service macht den Unterschied





# Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg · Telefon 684786 · geöffnet dienstags 16–18 Uhr  
 kontakt@buergerverein-wandsbek.de · Jahresbeitrag Einzelmitglieder 48 € · Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48 €, Ehepaare und Firmen/Vereine 60 €  
 Konten: Haspa IBAN DE36 2005 0550 1261 1150 08 · Hamburger Volksbank IBAN DE36 2019 0003 0050 1887 04  
 Heimatmuseum und Archiv Wandsbek · Böhmestr. 20 · 22041 HH · heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de · geöffnet dienstags 16 – 18 Uhr



1. Vorsitzende

**Ingrid Voss**  
Tel: 652 96 90



2. Vorsitzender u. Schriftführer

**Thorsten Richter**  
Tel: 50 79 68 10



Schatzmeister

**Bernd Schumacher**  
Tel: 672 74 66



Spartenleiterin

**Rotraut Lohmann**  
Tel: 656 11 24



Veranstaltungen  
Mitgliedschaften

**Susann Schulz**  
Tel: 84 60 63 36



Beisitzerin

**Christel Sönksen**  
Tel: 652 74 04

## Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen

Bereich	Gruppe/Thema	Termine August	Uhr-Zeit	Leitung	Telefon
Philosophische Runde:	<b>Sommerpause</b>				439 87 55
Bridge		mittwochs	10.00 Uhr	Gerda Graetsch	695 51 56
Canasta		freitags	14.30 Uhr	Susann Schulz	84 60 63 36
Doppelkopf		dienstags 14-täglich	10.00–12.30 Uhr	Susann Schulz	84 60 63 36
Gesucht werden weitere Teilnehmer und Teilnehmerinnen, Grundkenntnisse vorausgesetzt, Ihre telefonische Anmeldung ist erforderlich.					
Skat		dienstags	14.00 Uhr	Renate Nesselstrauch	68 58 34
Smartphone	Für Menschen mit Grundkenntnissen Für Anfänger	1. und 3. Donnerstag	11.00 Uhr	Harald Banysch	01590-646 42 96
		2. und 4. Donnerstag	13.00 Uhr	Jürgen Engel	0179-995 14 71
Energetische Körperbehandlung (Reiki)		mittwochs u. samstags	nach Absprache	Margarete Karoum	0176-21 39 18 03
Englisch für Senioren		Freitag	10.00 u. 11.00 Uhr	Elke Frey	22 14 75
Anmeldungen montags 18.30 – 20.00 Uhr oder per E-Mail ef@elkefrey.eu					

### Aktuell – Der Bürgerverein informiert

Mit dem Hafencity RiverBus fahren wir von der Hafencity auf die Halbinsel Entenwerder in Rothenburgsort. Dort fährt der Bus zu einer 30-minütigen Rundfahrt in die Elbe! Danach geht es wieder zurück zum Brooktorkai.

Mindestteilnehmerzahl 6 Personen, Kosten für den Hafencity RiverBus 35,00 € pro Person. Überweisung bitte umgehend nach telefonischer Anmeldung auf das Konto des Bürgervereins IBAN DE33 2019 0003 0050 2456 00, Stichwort: RiverBus.

Anschließend gemeinsames Mittagessen im »Fleet-schlösschen bei Daniel Wischer«. Jeder zahlt für sich selber. Von Nichtmitgliedern werden vor Ort 3,00 € für die Organisation eingesammelt. Treffpunkt: 11:00 Uhr Wandsbek Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der »Käseglocke«). Telefonische Anmeldungen bis 08.08. bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

**Vieles, was wir lernen, lernen wir vergebens.  
Was wir lernen sollten, ist: der Sinn des Lebens.**

*Franz Schuldt*

Spenden für den Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. und für das Heimatmuseum (mit Spendenbescheinigung) über:

### Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

**1. Vorsitzender:** Christian Klahn  
c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8 – 10, 22041 Hamburg

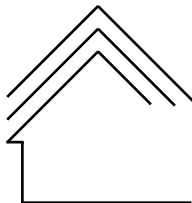
#### Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek e.V.  
Hamburger Volksbank IBAN: DE33 2019 0003 0050 2456 00

### Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

09.08. Claus Corleus

31.08. Evelyn Ramm



## Grundeigentümer Verein

## Wandsbek

von 1891

**Kostenlose Beratung für Mitglieder  
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)  
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

# Bilderrätsel

Original  
und Fälschung

15 Veränderungen  
können im unteren Bild  
entdeckt werden



Auf diesem Luftbild, das um 1930 aufgenommen wurde, sieht man, wie unterschiedlich der Platz im Zentrum der Stadt Wandsbek, heute der Wandsbeker Markt, gestaltet war und schon damals als Marktplatz genutzt wurde. Die Christuskirche verfügte ringsherum noch über genügend Freiräume.